

Predigt zum 5. Sonntag der Osterzeit A 2020  
Apg. 6, 1 - 7/ 1 Petr 2, 4 - 9/ Joh 14, 1 - 12

Vor ein paar Tagen habe ich an einer Umfrage einer theologischen Zeitschrift teilgenommen. "Welche Bedeutung hat die Bibel in ihrem Leben?" "Lesen sie täglich in der Bibel oder eher unregelmäßig? Wenn ja, dann auch privat oder von Berufswegen." Ich selbst lese in der Bibel am meisten von Berufswegen. Ich habe täglich mit dem Wort Gottes zu tun: In Vorbereitungen auf die Gottesdienste, in Vorbereitung auf den Schulunterricht oder für Vorträge. Wer nicht im pastoralen Dienst tätig ist oder Ordensmann oder Priester ist, hat vielleicht andere Wege, sich mit der Bibel zu befassen. Auf dem Markt gibt es viele Bücher, welche die Bibel erklären oder versuchen, Texte der Bibel nahezubringen. Es gibt in vielen Pfarreien Bibelkreise. Menschen tauschen sich aus. Was sagt diese Bibelstelle mir persönlich, in meiner Lebenssituation. Die Bibel - das Wort Gottes ist wichtig, ja das Wichtigste am Glauben. Wie wichtig das Wort Gottes ist, haben die Apostel erkannt. Wir hören in der Lesung, dass sich die Witwen der Hellenisten vernachlässigt fühlten. Wahrscheinlich war es eine Überforderung, gleichzeitig sich um das Wohl der Armen zu kümmern und um das Wort Gottes. Dieses musste ja verkündigt werden. Darum wurden auch die Aufgaben aufgeteilt. Die Diakone kümmerten sich fortan um das Wohl und Wehe der Armen und der Witwen. Die Apostel waren von da an ausschließlich für das Wort Gottes da. Auf eine Sache sich konzentrieren zu können und nicht gleichzeitig mehrere Aufgaben erledigen zu müssen, wünschen sich die meisten von uns. Sich ausschließlich gerade der Person zu widmen, mit der man gerade spricht, die gerade die Hilfe braucht, das fällt - ehrlich gesagt auch mir - schwer. Heute ist eher Multitasking angesagt. Das ist nicht immer gut.

Doch Gottes Wort ist wichtig, so wichtig, dass sich die Apostel nur noch damit beschäftigen möchten. Der Mensch lebt ja nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus dem Munde Gottes kommt. Jesus hat dieses Wort gesprochen, als der Versucher ihn aufforderte, Brot aus Steinen zu machen.

Das Wort Gottes ist lebenswichtig für den Glauben. Jesus ist das Wort Gottes, das Wort, das Fleisch geworden ist. Jesus führt uns zu unserem Lebensziel, einmal bei Gott zu leben. "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!" "Niemand kommt zum Vater außer durch mich!" "Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen!" "Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen!" Wir erfahren Jesus vor allem in der Bibel. Dort hören und lesen wir von dem, was er sagte und was er tat. Wenn wir uns mit der Bibel beschäftigen, wenn wir sie regelmäßig hören oder wenn wir in ihr lesen, dann werden wir im Glauben wachsen und reifen.

Jesus sagt uns durch seine Worte, dass wir durch IHN unseren Lebenssinn finden. Sein Wort gibt Orientierung. Sein Wort gibt uns Festigkeit, schenkt uns Trost. Es macht uns Mut. Immer wieder wurde Jesus von vielen Menschen aufgesucht. Er sah die vielen Menschen, die wie Schafe ohne Hirten waren. Er lud den reichen Jüngling ein, alles zu verlassen, um ihm nachzufolgen. Die Apostel konnten alles verlassen, ihre Familien, ihr Leben, als Jesus sie rief. Sie spürten, dass sie mit ihm ein neues Leben, eine neue Richtung geschenkt bekommen haben. Jesus ist die Wahrheit. Er ist treu. Er steht zu uns. Jesus ist das Leben. Er will uns erfülltes Leben, sinnvolles Leben schenken. Das alles bekommen wir im Glauben geschenkt, wenn wir uns an ihm orientieren.

Wir brauchen Vorbilder wie ihn. Nur dann können wir im Glauben und im Leben wachsen und reifen. Wir können an unserem Ort, in unserer Berufung, auf unserem Lebensweg die werden, zu denen uns Gott haben möchte. Wir werden dazu unser ganzes Leben brauchen, um Jesus zu erkennen. Wenn wir das Wort Gottes hören, werden wir immer mehr eine Freundschaft und Beziehung zu Jesus aufbauen. Es ist wichtig, sich immer wieder mit dem Wort Gottes auseinanderzusetzen. Aus dem Wort Gottes bekommen wir Kraft für unseren Dienst an den Mitmenschen. Beides gehört zusammen. Der Dienst an den Mitmenschen und das Hören auf das Wort sind gleich wichtig. Hören wir auf IHN, vertrauen wir IHM, bauen wir eine Freundschaft zu IHM auf. Leben wir füreinander, schöpfen wir aus seinem Wort Kraft und Mut. Amen.